

LIEBES PUBLIKUM!

Coronabedingt bleibt die Bühne noch bis Ende September im Amtsgarten stehen und wir verlagern das Schlossprogramm nach draußen. Wir hoffen, dass das Wetter mitspielt. Bitte richten Sie sich auf die Wetterlagen ein.

Wenn es bei der derzeit gültigen Corona-Verordnung des Landes bleibt, führen wir im Oktober die Konzerte wieder im Konzertsaal durch. Coronagerecht bauen wir unseren Konzertsaal zum Clubraum für 55 Besucherinnen und Besucher um. Sie sitzen zu zweit oder viert an Bistro-Tischen. So hoffen wir, für Sie eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, die mit dem nötigen Abstand, regelmäßigem Lüften und dem Masketragen beim Kommen und Gehen der Gesundheit dienlich ist.

Wir wünschen Ihnen schöne Konzertabende.
Ihr Team Kultur

33. ENTDECKERTAG DER REGION HANNOVER

Tour 2

SO., 13. SEPT., 11.30 BIS 18.00 UHR | AMTSGARTEN SCHLOSS LANDESTROST, OPEN-AIR-BÜHNE | EINTRITT FREI

Gleich fünf erstklassige Bands treten im Amtsgarten von Schloss Landestrost in Neustadt a. Rbge. im Rahmen des 33. Entdeckertages auf.

Den Anfang macht **Songwriter Robby Ballhause** um **11.30 Uhr**, um **13 Uhr** steht das **Jazz-Duo Lars Stoermer und Klaus Heuermann** auf der Bühne. Die **Jan Jakob Band** (Pop & Jazz) tritt um **14.30 Uhr** auf, das **Lennart Smidt Trio** (Jazz) um **16 Uhr**. Als Headliner startet **John Winston Berta** (Pop & Rock) mit Band um **17.30 Uhr** sein Programm. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, allerdings ist eine Voranmeldung auf www.entdeckertag.de unbedingt erforderlich.

Einlass ab 11 Uhr, pro Konzert sind 150 Zuschauerinnen und Zuschauer möglich.

BONITA & THE BLUES SHACKS

präsentiert vom Jazz Club Hannover

SA., 19. SEPT., 19.00 UHR | AMTSGARTEN SCHLOSS LANDESTROST, OPEN-AIR-BÜHNE | EINTRITT 25 EURO

Der Jazz Club Hannover geht in die Open-Air-Verlängerung und präsentiert in diesem Sommer zum zweiten Mal hochkarätige Musiker aus der Region im Amtsgarten von Schloss Landestrost. Dieser spätsommerliche Konzertabend steht mit **B. B. & The Blues Shacks** und der einzigartigen Sängerin **Bonita Niessen** ganz im Zeichen des authentischen R&B! Erst kürzlich feierten die Blues Shacks aus Hildesheim ihr 31-jähriges Bestehen und blickten auf unzählige schöne Konzertmomente zurück, von denen etliche im hannoverschen Jazzkeller, beim Sommerfest des Jazz Clubs oder aber auf dem Tramplatz zu *energycity swinging hannover* stattfanden. Legendär sind vor allem die Christmas-Konzerte, mit denen die Blues Shacks jedes Jahr im Dezember den Jazz Club zum Glühen bringen. Mit Musical-Star Bonita Niessen an ihrer Seite schlägt die Blues Band das Publikum sofort in den Bann. Hier trifft traditioneller Rhythm & Blues auf Sixty-Soul à la Etta James oder Ann Peebles: *It's Blues Time again!*

Bonita Niessen (Gesang) | Andreas Arlt (Gitarre, Gesang) | Michael Arlt (Gesang) | Henning Hauerken (Bass) | Andre Werkmeister (Schlagzeug, Percussion) | Fabian Fritz (Klavier)

www.bluesshacks.com

NILS WOGRAM

Root 70 Anniversary Tour

**DO., 24. SEPT., 19.00 | AMTSGARTEN SCHLOSS LANDESTROST, OPEN-AIR-BÜHNE
EINTRITT 21 EURO/ERMÄSSIGT 16 EURO**

Er ist einer der wichtigsten und umtriebigen Musiker der deutschen Jazz-Szene. Der Posaunist **Nils Wogram** versammelte zur Jahrtausendwende die beiden Neuseeländer **Matt Penman** und **Hayden Chisholm** sowie seinen in New York heimisch gewordenen Landsmann **Jochen Rückert** um sich. Die Jazz-Band **Root 70** feiert 2020 ihr zwanzigjähriges Bestehen und bildet damit eine der stabilsten Formationen der Jazzgeschichte. Dabei ist bis zum heutigen Tag deren äußerst vitale Musik um keinen Deut gealtert. Die vier Persönlichkeiten, die nicht nur auf ihren Instrumenten, sondern auch als musikalische Charaktere starke Individualisten sind, erzielen einen besonders verfeinerten, höchst symbiotischen Band-Sound. Die Gruppe baut die Spannung ihrer Konzepte auf der Gegensätzlichkeit der Musiker auf, aus der sich immer neue Überlappungen, Brüche, Perspektivwechsel und Annäherungen ergeben. **Root 70** ist eine auf bisher acht Alben dokumentierte Erfolgsgeschichte.

Nils Wogram (Posaune) | Hayden Chisholm (Altsaxophon) | Matt Penman (Kontrabass) | Jochen Rückert (Schlagzeug)



ENTDECKERTAG | 13.09.

Foto: Ines Schiermann



BONITA & THE BLUES SHACKS | 19.09.

Foto: Felix Engel



NILS WOGRAM | 24.09.

Foto: Ulla C. Binder

MARINA & THE KATS

Swingsalabim

**SA., 26. SEPT., 19.00 | AMTSGARTEN SCHLOSS LANDESTROST, OPEN-AIR-BÜHNE
EINTRITT 19 EURO/ERMÄSSIGT 13 EURO**

Manege frei für **Marina & the Kats**! Mit ihrem neuen Album „Swingsalabim“ betreten sie dabei ganz neues Terrain. Dompteuse Marina hat ihre Kats mit ihrer unverwechselbar frischen und doch berührenden Stimme fest im Griff und zaubert immer wieder neue Ideen aus ihrem Zylinder. Ihr Wanderzirkus hat das Zelt in den letzten beiden Jahren an vielen Orten aufgeschlagen. Sie kennt also das Gefühl „on the road“ zu sein. Von Mäusen und Elefanten, ewigen Straßen, von durchzechten Nächten, phantastischen Nachtclubs in den Sternen, vom Leben als hofierte Prinzessin des Varietés erzählen ihre Geschichten. Aber auch davon, wie man sich als Direktorin eines Wanderzirkus durchsetzt. Sie schlägt dabei auch besinnliche Töne an und schlüpft in das Kostüm des traurigen Clowns, wenn sie vom drohenden Abschied von einem geliebten Menschen singt. Marina & The Kats sind eigenständig, unverwechselbar, glitzernd, verzaubernd und treffen mitten ins Herz.

Marina Zettl (Gesang, Snare Drum) | Thomas Mauerhofer (Gitarre, Gesang) | Peter Schönbauer (Bass, Bass Drum, Gesang) | Harald Baumgartner (Gitarre, Percussion, Gesang)

MARINA & THE KATS | 26.09.



Foto: Carina Antt

ALMA

Volksmusik im modernen Gewand

**DO., 8. OKTOBER, 20.00 UHR | SCHLOSS LANDESTROST, GROSSER SAAL
EINTRITT 23 EURO/ERMÄSSIGT 18 EURO**

Alma haben der traditionellen Volksmusik ein modernes, lässiges Gewand überworfen, ohne sie dabei zu verkleiden: Julia, Matteo, Marlene, Evelyn und Marie-Theres spielen Geige, Bass und Akkordeon, sie singen und jodeln, beschwingt und humorvoll, gefühlvoll und melancholisch. Seit 2011 verbindet Alma volksmusikalische Bodenständigkeit spielerisch mit komplexen Arrangements und tourt damit durch die Weltgeschichte. Weil ganz selbstverständlich Klassik und Volksmusik, Ländler und Polka, Jodler und Walzer, Bourrée und Musette Seite an Seite erklingen. Weil alles, ob Freude, Glück oder Melancholie echt ist, weil hier jeder Ton mit großem Respekt gesetzt und der Inspiration immer genügend Raum gelassen wird, sprengt Almas Musik Grenzen, ohne mit musikalischen Traditionen zu brechen.

Julia Lacherstorfer (Geige, Gesang) | Evelyn Mair (Geige, Gesang) | Matteo Haitzmann (Geige, Gesang) | Marie-Theres Stickler (Diat. Harmonika, Shruti Box, Gesang) | Marlene Lacherstorfer (Kontrabass, Harmonium, Gesang)

ALMA | 8.10.



Foto: Dahlia Spiegel

CLEMENS CHRISTIAN POETZSCH

Piano Solo

**FR., 30. OKTOBER, 20 UHR | SCHLOSS LANDESTROST, GROSSER SAAL
EINTRITT 15 EURO/ERMÄSSIGT 10 EURO**

Klaviermusik zwischen den Genres. Elemente der zeitgenössischen Popmusik treffen auf Klassik und Improvisation. Der Pianist **Clemens Christian Poetzsch** wusste schon immer, was Musik für ihn bedeutete: Die Freiheit, zu improvisieren, neue Klangwelten zu erschaffen, dem Instinkt zu folgen. Auf seinem Album „Remember Tomorrow“ wird er der Rolle des modernen Komponisten endgültig gerecht und lässt der gesamten Bandbreite seiner musikalischen Fähigkeiten freien Lauf – und das mit erstaunlichem Ergebnis. Seine mit Preisen ausgezeichnete Musik führte ihn nach Asien, Afrika und Japan. Er arbeitet genreübergreifend mit dem deutschen Kammerorchester Berlin, Robot Koch, Daniel Hope und Rammstein.

JOANNA SCHULTE – SCHÖN, DASS ES SCHÖN WAR

Ausstellung

**12. SEPT. BIS 25. OKT. 2020
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: FR., 11. SEPT. 2020, 19 UHR**

Es sprechen: Petra Rudsuck, stellv. Regionspräsidentin
Paula Schwerdtfeger, Wissenschaftliche Volontärin, Sprengel Museum Hannover

Passend zum Ort spielt die Ausstellung von Joanna Schulte mit einem nostalgischen Reflex, der durch bildhafte, multimediale Szenen erzeugt wird, die sich über die Ausstellungsfläche ziehen. Die Installationen beinhalten Materialien wie Lampen und Möbel der 60er und 70er Jahre, Discokugeln, Plattencover oder Diabetrachter. Neben diesen kollektiven Erinnerungsmomenten, die sich auf eine vergangene Alltagsästhetik beziehen, tritt in Joanna Schultes Arbeiten oft noch ein weiteres Moment: das Erzählerische, häufig verbunden mit einer Anbindung an die Person der Künstlerin selbst. Die Gegenstände werden emotional aufgeladen, quasi wiederbelebt. So ist sie selbst die unermüdliche Verfasserin und Absenderin hunderter geschichtsträchtiger Ersttagsbriefe „An Oliver“, den fiktiven Adressaten ohne Wohnsitz, der sie letztlich wieder zur Empfängerin ihrer eigenen Briefe macht. Das Unerreichbare, die Abwesenheit und die Wiederholung sind wichtige Motive in Joanna Schultes Kunst. Die Ausstellung zeigt, neben der bewusst erzeugten Nostalgie, dass eine Rückkehr ins Gestern unmöglich ist.

Öffnungszeiten: Do. bis So. 14.00 –18.00 Uhr und zu den Konzerten. Der Eintritt ist frei.

Der barrierefreie Zugang zur Ausstellung ist nur nach vorheriger Absprache unter 0511 616-26416 möglich.

CORONA-REGELUNGEN

Open-Air: Es gibt keine Abendkasse. | Der Einlass startet 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. | Bitte halten Sie sich an die Abstandsregelungen und tragen Sie beim Kommen und Gehen eine Mund-Nasen-Maske. | Gemäß § 4 der Niedersächsischen Verordnung zur Neuordnung der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 (CoronaVO) sind wir verpflichtet, die Kontaktdaten aller anwesenden Personen aufzunehmen. Bitte füllen Sie am Eingang die Karte zur Corona-Datenerfassung aus. | Wird das Konzert vor Beginn abgesagt oder innerhalb der ersten 20 Minuten abgebrochen, erhalten Sie Ihr Geld zurück.

Im Saal: Es gibt eine Abendkasse. Der Einlass startet 30 Minuten vor Konzertbeginn. Die Kontaktdaten werden erfasst. Die Sitzplätze im Konzertsaal verteilen sich auf Tischgruppen mit zwei und vier Personen und einige Einzelplätze. | Während des Sitzens auf den Stühlen darf die Mund-Nasen-Bedeckung abgenommen werden. | Während der Veranstaltung bleiben die Saaltüren geöffnet. Wir sorgen für regelmäßige Lüftung des Saals.

TIPPS UND INFORMATIONEN

Das Schloss Landestrost ist mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einfach und schnell zu erreichen: Ab Hannover Hbf. um 18.20 Uhr und um 19.20 Uhr in 22 Minuten und um 18.58 Uhr in 30 Minuten. Zurück geht´s vom Bahnhof Neustadt um 22.13 Uhr, 22.26 Uhr, 23.13 Uhr, 23.26 Uhr und 00.17 Uhr. Der Fußweg vom Bahnhof zum Schloss dauert knapp zehn Minuten.

Parken können Sie Ihr Auto gleich nebenan auf dem Parkplatz des Amtsgerichts und „Zwischen den Brücken“. Vor dem Schloss selbst bestehen während der Konzerte keine Parkmöglichkeiten.

Das Schloss Landestrost ist weitestgehend barrierefrei. Parkplätze für körperlich eingeschränkte Menschen befinden sich an der Zufahrt zum Haupteingang. Unterhalb der Treppe am Haupteingang befindet sich der Zugang zum Aufzug. Sie gelangen per Fahrstuhl auf die Veranstaltungsebene zum Großen Saal. Eine Toilette für Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen ist vorhanden. Der barrierefreie Zugang zu Ausstellungen ist nach vorheriger Absprache (0511 616-26416) möglich.

IMPRESSUM

Team Kultur: Schloss Landestrost | Schlossstraße 1 | 31535 Neustadt a. Rbge. | Tel. 0511 616-25200, **Redaktion:** Sandra van de Loo, VisdP: Stefani Schulz, **Gestaltung:** Region Hannover, Team Medienservice, Luisa Sophie Laas, **Druck:** Region Hannover, Team Medienservice, gedruckt auf Papier mit 100%iger nachhaltiger Rohstoffnutzung